

**Lebensmittel
retten.
Menschen
helfen.**

INHALT

01	Editorial	10	Aktiv für Mensch und Umwelt
02	Die Tafel-Idee	14	Projekte
04	Wofür wir stehen	18	Tafel Jugend
05	Unsere Verbandsstruktur	20	Freiwilligendienst bei der Tafel
06	Tafeln – ein System der Vielfalt	21	Tafel-Akademie
07	Auf einen Blick	22	Tafel-Suche
08	Ein typischer Tag bei der Tafel	23	Kontakt und Beratung



WIE KANN ICH DIE TAFEL UNTERSTÜTZEN?

Ohne Spenden keine Tafel. Ihnen stehen viele Möglichkeiten zur Unterstützung offen. Ob Lebensmittel-spenden, Geldspenden oder Zeitspenden: Helfen Sie uns, zu helfen!

→ Weitere Informationen unter:
www.tafel.de



Sehr geehrte Damen und Herren,

ich freue mich, Ihnen mit dieser Broschüre die Arbeit der Tafeln vorzustellen und aufzuzeigen, was die größten Lebensmittelretter Deutschlands mit ihrem Einsatz bewirken.

Die über 960 gemeinnützigen Tafeln lindern die Folgen von Armut in einer reichen Gesellschaft – mit Lebensmitteln und nachhaltig wirksamen Projekten. Mehr als 60.000 Helferinnen und Helfer schenken den Tafeln ihre Zeit. Ohne ihren Einsatz und Elan wäre die Arbeit der Tafeln nicht möglich. Für viele Menschen, die am Rande der Gesellschaft stehen oder sich in einer Notlage befinden, sind die Tafeln Anlaufstelle und Treffpunkt. Hier kommen Tafel-Kundinnen und -Kunden, Ehrenamtliche und Hauptamtliche verschiedener Religionen und Kulturen aus ganz unterschiedlichen Lebenswelten zusammen. So schaffen die Tafeln Berührungspunkte und erweitern den Horizont jedes Einzelnen. Gleichzeitig leisten sie einen wichtigen Beitrag zum Umweltschutz, indem sie ressourcenintensiv produzierte Lebensmittel vor der Vernichtung bewahren.

Es ist etwas Besonderes, dass sich so viele Menschen dafür einsetzen, Lebensmittel zu retten und sie an armutsbetroffene Menschen weiterzugeben. Ich freue mich, ein Teil dieser großartigen Bewegung zu sein, und lade auch Sie ein, die Tafeln zu unterstützen – ehrenamtlich, mit einer Spende oder ideell. Jede Hilfe ist willkommen!

Ihr

Jochen Brühl
Vorsitzender Tafel Deutschland e. V.

DIE TAFEL-IDEE

In Deutschland werden pro Jahr etliche Tonnen Lebensmittel vernichtet, obwohl sie noch genießbar sind. Gleichzeitig gibt es hierzulande Millionen Menschen, die nicht ausreichend zu essen haben. Die Tafeln schaffen einen Ausgleich: Sie sammeln qualitativ einwandfreie Lebensmittel und verteilen diese an Menschen, denen es am Nötigsten fehlt – kostenlos oder zu einem symbolischen Betrag.

Derzeit gibt es mehr als 960 gemeinnützige Tafeln in Deutschland. Rund 60.000 Helferinnen und Helfer engagieren sich bei den Tafeln. Bundesweit unterstützen sie mehr als zwei Millionen armutsbetroffene Menschen mit Lebensmitteln – unter ihnen über 500.000 Kinder und Jugendliche.

Von der Tafel-Idee profitieren alle Beteiligten: Menschen, die von Armut betroffen sind, erhalten qualitativ hochwertige Nahrungsmittel, Lebensmittelhändler und -hersteller übernehmen soziale Verantwortung und schonen gleichzeitig die Umwelt.

Die Tafeln sind eine der größten Ehrenamtsorganisationen in Deutschland und arbeiten spendenfinanziert. Nur wenige Projekte werden mit staatlichen Geldern umgesetzt. Verteilt werden ausschließlich gespendete Lebensmittel und Waren des täglichen Bedarfs. Zugekauft wird nichts. Miet-, Transport- und Verwaltungskosten der Tafeln werden über private und privatwirtschaftliche Spenderinnen und Spender sowie Sponsoren gedeckt.



**Ohne Spenden
keine Tafel.
Helfen Sie
uns, zu helfen.**

www.tafel.de/spenden



WOFÜR WIR STEHEN

Die Arbeit der Tafeln wird getragen von den Leitlinien des Verbandes. Unsere Aufgaben und Ziele, Herausforderungen und Perspektiven bündeln sich in vier Grundgedanken.

NACHHALTIGKEIT

Lebensmittel werden unter großem Aufwand produziert. Lebensmittel sind wertvoll. Wir treten dafür ein, dass die Vernichtung von Lebensmitteln vermieden wird.

HUMANITÄT

Jedem armen Menschen wird unabhängig von seiner Herkunft, seinen Möglichkeiten und Grenzen mit Respekt begegnet – seine Würde wird geachtet.

GERECHTIGKEIT UND TEILHABE

Jeder Mensch soll Chancen zur persönlichen, kulturellen, sozialen, schulischen und beruflichen Entfaltung erhalten.

SOZIALE VERANTWORTUNG

Tafeln übernehmen durch ihr Handeln soziale Verantwortung und erinnern die Gesellschaft an ihre Verpflichtung gegenüber armutsbetroffenen Menschen.

(Auszug aus dem Leitbild der Tafeln, 2012)

UNSERE VERBANDSSTRUKTUR

Wissenschaftlicher Beirat

Gibt Empfehlungen zur strategischen Ausrichtung der Verbandsarbeit und forscht in enger Abstimmung mit der Tafel-Akademie zu den Themen Armut, Ehrenamt und Lebensmittelverschwendung.

Kuratorium

Das Expertengremium berät den Vorstand in strategischen Fragen.

Kommissionen

Vorstandsmitglieder entwickeln gemeinsam mit Vertreter:innen von lokalen Tafeln Lösungsvorschläge zu Schwerpunktthemen, die in die Verbandsarbeit einfließen.

Vorstand

17 Personen, die das Amt ehrenamtlich ausführen: **fünf** Mitglieder des geschäftsführenden Vorstandes, die die laufenden Geschäfte verantworten und Stellungnahmen sowie Empfehlungen erarbeiten und **zwölf** Vorsitzende der Landesverbände, die die Interessen der Tafeln ihrer Region im Dachverband vertreten.

Geschäftsführung

Zwei Personen, die den Verband hauptamtlich leiten und, soweit nicht anders geregelt, alle personellen, organisatorischen und finanziellen Aufgaben verantworten. Sie leiten die Geschäftsstelle und sind Schnittstelle zwischen den Mitarbeiter:innen und dem Vorstand.

Geschäftsstelle

Professionelle Unterstützung der Tafel-Arbeit vor Ort: Beschlüsse, die der Vorstand in den Bereichen Fundraising, Öffentlichkeitsarbeit, Projekte, Finanzen sowie Mitgliederbetreuung trifft, setzen die hauptamtlichen Mitarbeiter:innen um.

Tafel-Akademie

Die Tochtergesellschaft des Dachverbandes fördert Tafel-Aktive in ihrem Engagement und sichert durch Qualifizierungsmaßnahmen die professionelle Arbeit der Tafeln. Neben Projekten, Seminaren und Tagungen begleitet die Akademie Forschungsvorhaben.

12 Landesverbände

12 Landesverbände fördern den Austausch und die Vernetzung der Tafeln ihrer Region, bündeln regionale Interessen und bringen diese auf Bundesebene ein.

Lokale Tafeln: über 960 Mitglieder

Starke Basis mit rund **60.000** Helfer:innen, davon **90** Prozent ehrenamtlich. Die Tafeln bilden in der Mitgliederversammlung alle zwei Jahre das höchste Entscheidungsgremium des Dachverbandes.

Besonderes Aufsichtsorgan

Übernimmt die Kontrolle der Verbandsarbeit in den Jahren, in denen keine Mitgliederversammlung stattfindet, und entlastet den Vorstand.

TAFELN – EIN SYSTEM DER VIELFALT

Die Tafeln arbeiten nach unterschiedlichen Modellen. Es gibt Tafeln, die ausschließlich Lebensmittel ausgeben, Tafeln, die zusätzlich warme Mahlzeiten austeilen, Tafeln, die über Kleiderkammern verfügen, oder Tafeln mit angeschlossener Sozialberatung. Viele Tafeln bieten zusätzlich Kinderkochkurse, Deutschunterricht oder Seniorencafés an. Damit werden sie zu einem sozialen Treffpunkt für Menschen unterschiedlicher Herkunft, Schulbildung und verschiedenen Alters. Die Angebote der Tafeln sind so vielfältig wie ihre Kundinnen und Kunden. Sie alle sind unter dem Dach der Tafel Deutschland vereint.



Der Schwerpunkt der Tafel-Arbeit:
die Lebensmittelausgabe.



Andere Tafeln verkochen die Lebensmittel und geben
warmes Essen aus.



Manche Tafeln verfügen zudem über eine
Kleiderkammer ...



... oder führen Sozialberatungen durch.

AUF EINEN BLICK



> 960

Das Verteilernetz der Lebensmittelretter:innen zieht sich über ganz Deutschland. Seit die erste Tafel 1993 gegründet wurde, sind über 960 weitere Tafeln mit mehr als 2.000 Ausgabestellen hinzugekommen.



60.000

Ohne das Engagement der 60.000 Tafel-Aktiven wären die Tafeln in Deutschland undenkbar. Sie spenden ihre Freizeit und ihren Elan für die Tafel-Idee. Danke!



265.000

Die Tafeln retten jährlich circa 265.000 Tonnen Lebensmittel und geben sie an arme Menschen weiter. Damit sind sie nicht nur die effektivsten Lebensmittelretter, sondern auch die Einzigen, die ausschließlich jenen helfen, die der Hilfe dringend bedürfen.



16,5 Mio.

Insgesamt spenden die Helfer:innen den Tafeln 16,5 Mio. Stunden pro Jahr. Das entspricht einem finanziellen Gegenwert von 153 Mio. Euro im Jahr.



> 2 Mio.

Über zwei Millionen arme Menschen werden Jahr für Jahr von den Tafeln unterstützt. Besonders besorgniserregend ist die stark anwachsende Zahl der Kinder und Senior:innen bei den Tafeln.

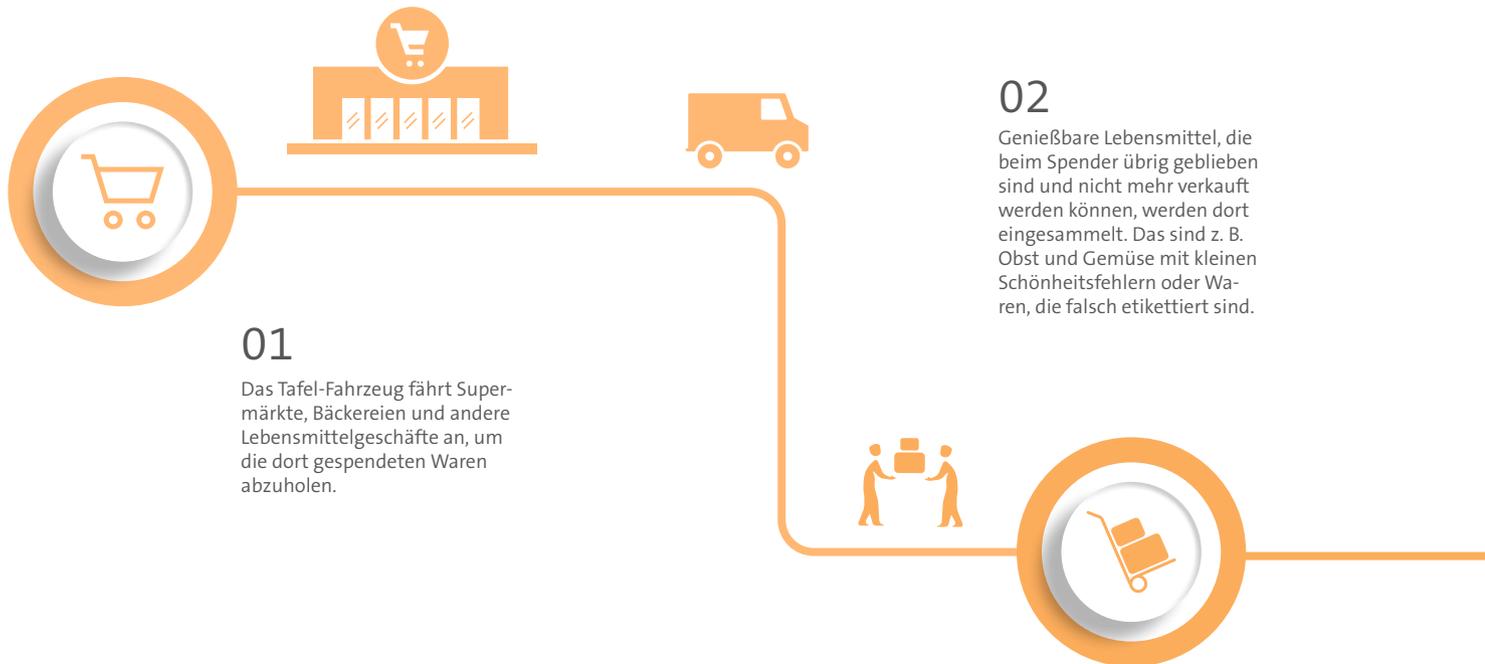


2.350

Damit die Lebensmittel von den Supermärkten oder Bäckereien zu den Tafeln gelangen, sind über 2.350 Tafel-eigene Fahrzeuge unterwegs. Ergänzt wird die Fahrzeugflotte durch private PKWs.

EIN TYPISCHER TAG BEI DER TAFEL

Wie gelangen eigentlich die Lebensmittel von den Spenderinnen und Spendern zu den Tafel-Kundinnen und -Kunden? Großspenden von Herstellern werden deutschlandweit über den Dachverband verteilt. Für Warenspenden der lokalen Supermärkte, Discounter und Bäckereien sind die Tafeln vor Ort zuständig. Eine logistische Meisterleistung!



01

Das Tafel-Fahrzeug fährt Supermärkte, Bäckereien und andere Lebensmittelgeschäfte an, um die dort gespendeten Waren abzuholen.

02

Genießbare Lebensmittel, die beim Spender übrig geblieben sind und nicht mehr verkauft werden können, werden dort eingesammelt. Das sind z. B. Obst und Gemüse mit kleinen Schönheitsfehlern oder Waren, die falsch etikettiert sind.



03

Die Menge der gespendeten Lebensmittel ist von Mal zu Mal unterschiedlich. Manchmal stehen den Tafel-Kundinnen und -Kunden mehr Lebensmittel zur Verfügung, manchmal weniger – je nach Spendenaufkommen. Tafeln kaufen keine Waren zu.

04

Das Prüfen der Ware beginnt. Verdorbene Lebensmittel werden entsorgt.



05

Die Nahrungsmittel werden in den Ausgabestellen an armutsbetroffene Menschen verteilt. Ob in vorgepackten Tüten, Körben oder als Ware, die sich die Tafel-Kundinnen und -Kunden selbst auswählen – die Modelle der Tafeln sind sehr vielfältig. Manche Tafeln bereiten aus den Lebensmitteln warme Mahlzeiten zu.

AKTIV FÜR MENSCH UND UMWELT

Soziales und ökologisches Engagement miteinander verbinden – ein Anliegen der rund 60.000 Tafel-Aktiven. Ihre Tätigkeiten sind vielfältig: Ob als Fahrer, Dolmetscherin, Logistiker oder Social-Media-Expertin – die Freiwilligen stellen ihre Expertise unentgeltlich den Tafeln zur Verfügung. Sie treffen auf Menschen verschiedenster Altersgruppen und aus vielen kulturellen Kontexten – für sie eine große Bereicherung. Mit ihrem Engagement setzen sie sich nicht nur dafür ein, Lebensmittel zu retten und sie an arme Menschen weiterzugeben, sondern leisten gleichzeitig einen wichtigen Beitrag zum Umweltschutz – denn Lebensmittel werden kosten- und vor allem ressourcenintensiv hergestellt.



*Sonja,
Tafel Jugend, Tafel Niederberg*

„Nicht nur ich habe der Tafel geholfen, sondern die Tafel hat auch was zurückgegeben, nämlich das Gefühl, dass man mit ganz kleinem Aufwand andere sehr glücklich machen kann.“



*Tamara,
Tafel Jugend, Schwabmünchner Tafel*

„Durch die Mitwirkung bei der Tafel Jugend ist mir einmal mehr bewusst geworden, wie viel allein das Handeln nur einer einzigen Person ausreicht, um eine Kettenreaktion bei anderen hervorzurufen.“



*Phila,
Fahrerin bei der Düsseldorfer Tafel*

„Lebensmittel vor dem Wegwerfen zu retten und sinnvolle Hilfe, die direkt und ohne Umwege bei den bedürftigen Menschen ankommt – die Kombination ist das Tolle bei den Tafeln.“





*Fathi,
gibt Deutschunterricht in der
Arterner Tafel*

**„Meine Aufgabe ist es,
Geflüchteten beim
Bestehen der Deutsch-
kurse zu helfen, damit sie
bessere Chancen bei der
Integration haben.“**



*Nariman,
BFDlerin bei der Tafel Schwedt*

**„Ich arbeite als BFDlerin,
weil ich gern mit deutschen
Menschen Kontakt haben
möchte. Ich möchte selbst
Deutsch lernen und ande-
ren dabei auch helfen.“**





*Renate (links), und Erika (rechts),
Ehrenamtliche der Tafel Bergedorf*

„Uns geht es gut in Deutschland. Wenn wir etwas zurückgeben können durch die Tafel-Arbeit, mache ich das gerne. Außerdem macht ‚Helfen‘ mit lieben Kolleginnen und Kollegen auch Freude.“

„Wenn man sieht, wie dankbar die meisten unserer Kunden die Suppe essen und die Lebensmittel in Empfang nehmen, dann geht man selbst sehr zufrieden nach Hause.“

PROJEKTE

Die Tafel Deutschland steht den Tafeln nicht nur im Tafel-Alltag zur Seite, sondern fördert zusätzlich Tafel-Projekte vor Ort. Ob für Kinder und Jugendliche oder im Bereich Integration: Spenderinnen und Spender können gezielt für ihr jeweiliges Lieblingsprojekt spenden. Auch die Tafel-Akademie fördert Projekte in den Bereichen kulturelle Bildung für Kinder und Jugendliche, Ernährungsbildung, Integration sowie Digitalisierung.



BILDUNG

Mit dem Programm **„Tafel macht Kultur“** bringt die Tafel-Akademie in Kooperation mit der Tafel Deutschland Projekte der kulturellen Bildung an die Tafeln und leistet damit aktive Hilfe gegen die Folgen von Kinderarmut. Das Programm fördert außerschulische Kulturprojekte für Kinder und Jugendliche zwischen 3 und 18 Jahren aus sozial und wirtschaftlich benachteiligten Situationen. Für jedes Projekt schließt sich eine Tafel mit mindestens zwei weiteren lokalen zivilgesellschaftlichen Akteuren zu einem „Bündnis für Bildung“ zusammen. Die kulturelle Bandbreite von Projekten ist weit gefasst: Ob Theater, Zirkus, Gärtnern oder Kochen – vieles ist möglich! Wichtig ist ein partizipativer Ansatz sowie eine kreative Auseinandersetzung mit tafelnahen Themen wie Ernährung, Umwelt und Nachhaltigkeit. Kinder und Jugendliche können sich abseits vom schulischen Leistungsdruck entfalten, die eigene Selbstwirksamkeit entdecken und neuen Mut für einen selbstbestimmten Lebensweg sammeln.

Wenn das Geld knapp wird, sparen viele Menschen bei der Ernährung – und das geht häufig zu Lasten ihrer Gesundheit. Gleichzeitig fehlt vielen Menschen das nötige Wissen über eine ausgewogene Ernährung. Das IN FORM-Projekt **„Tafel is(s)t gesund und nachhaltig“** setzt genau an diesen Punkten an und

vermittelt in Seminaren direkt in den Tafeln vor Ort praxisnah Wissen über eine ausgewogene Ernährung und zeigt mit einfachen Tipps und Tricks, wie die Umsetzung im Alltag gelingt. Zudem werden Tafeln beim Auf- und Ausbau von Mittags- und Abendtischen unterstützt.

Eine ausgewogene Ernährung, gemeinsame Mahlzeiten und Kenntnisse über die Zubereitung und Haltbarkeit von Lebensmitteln tragen erheblich zu einem gesunden Lebensstil bei. Das Projekt „**Power Kiste**“ hat das Ziel, Kindern und Jugendlichen ein abwechslungsreiches Frühstück im Klassenverbund zu ermöglichen und sie gleichzeitig für gesunde Ernährung zu begeistern. Eine Kiste bestückt mit frischen Lebensmitteln zur Zubereitung eines gemeinsamen Frühstücks wird täglich an die beteiligten Projektschulen geliefert.

Über ein Viertel der Tafel-Kundinnen und -Kunden sind Kinder und Jugendliche. Oft erleben sie Benachteiligungen im Bildungssystem, weniger soziale Teilhabe und Chancenungleichheiten. Um den Herausforderungen und Folgen von Kinder- und Jugendarmut entgegenzuwirken, wurde im Jahr 2021 das Projekt „**Tafel-Bildungschancen: Kinder und Jugendliche stärken**“ ins Leben gerufen. Gefördert werden Projekte von Tafeln, die einen Bildungsanspruch verfolgen oder die Sozialkompetenz-Entwicklung von Kindern und Jugendlichen stärken. Dabei werden Projekte in unterschiedlichsten Größenordnungen unterstützt: von einer einwöchigen Ferienfreizeit bis hin zu einer mehrmonatigen Hausaufgabenbetreuung. Die Projekte ermöglichen soziale Teilhabe, reduzieren Bildungsdefizite und sorgen für mehr Chancengleichheit.





TEILHABE UND VIELFALT

In immer mehr Tafeln arbeiten Menschen mit Flucht- und Migrationsgeschichte ehrenamtlich mit. Dies ist eine Bereicherung und Hilfe für die Tafeln und eine gute Möglichkeit für die geflüchteten Menschen, in der Gesellschaft Fuß zu fassen. Im Rahmen des Projekts **„MOTIV – Maßnahmen zur Offenheit der Tafeln für Interkulturelles und Vielfalt“** werden Tafel-Aktive für ihre Arbeit im interkulturellen Tafel-Alltag weitergebildet. In Seminaren wird der Blick für Vielfalt, Teilhabe und Anti-Diskriminierung geschärft und Verständnis gefördert. Lokale Netzwerke mit anderen Organisationen aus dem Migrationsbereich werden ausgebaut. Eine partnerschaftliche Zusammenarbeit mit Mitgrant:innenorganisationen steht hier im Vordergrund. Außerdem werden Tafel-Projekte finanziell gefördert, die Begegnungsgelegenheiten zwischen Menschen mit und ohne Migrationserfahrung schaffen.

Das Projekt **„Kompetenz- und Lotsenzentren“** unterstützt dabei, lokale Tafeln in ihrer Arbeit als Kompetenz- und Lotsenzentren zu stärken und die Projektarbeit in den verschiedenen Bereichen zu professionalisieren. Viele Tafeln bieten bereits vielfältige Zusatzangebote wie Begegnungscafés, Kochkurse oder Nachhilfeunterricht an. Die Koordination und Vernetzung dieser Projekte soll gefördert und Kooperationen mit anderen lokalen Akteuren ausgebaut werden.

FORSCHUNG UND INNOVATION

Das Projekt **„Tafel macht Zukunft – gemeinsam digital“** hat zum Ziel, die Lebensmittelrettung durch die Tafeln mit digitalen Lösungen zu vereinfachen, um zukünftig noch mehr Nahrungsmittel vor der Verschwendung retten zu können. Im Mittelpunkt steht dabei die Pilotierung einer Online-Plattform – der eco-Plattform – zur Weiterentwicklung der Schnittstelle zwischen Tafeln, dem lebensmittelspendenden Handel und Herstellern. Die Lebensmittelabholung an den Märkten, die Logistik- und Routenplanung sowie die Verteilung von Großspenden sollen effizient und bedarfsgerecht gestaltet werden. Zudem werden digitale Fähigkeiten von Tafel-Aktiven durch den Aufbau eines Netzwerks aus ehrenamtlichen Digital Coaches gestärkt.

Die Universität Hohenheim führt in Kooperation mit der Tafel-Akademie das Forschungsprojekt **„Ernährungsunsicherheit von Tafel-Kundinnen und -Kunden – FINATA“** durch. Untersucht wird der erschwerte Zugang von Tafel-Kundinnen und -Kunden zu erschwinglichen und nahrhaften Lebensmitteln sowie mögliche Unterschiede der Unterstützungsbedarfe zwischen Tafeln in ländlichen und städtischen Regionen.

Zwölf Prozent der EU-weiten Lebensmittelverschwendung fallen in Gastronomiebetrieben an. Das Kooperationsprojekt **„besser spenden statt wegwerfen“** möchte das ändern und setzt sich für die Rettung von fertig gekochtem Essen und die Weitergabe an armutsbetroffene Menschen ein. Durchgeführt wird das Projekt in Tschechien. Die Tafel-Akademie ist Kooperationspartnerin im Projekt.



Ausführliche Informationen zu den
Projekten finden Sie unter:
www.tafel.de/projekte

TAFEL JUGEND

Die Tafel Jugend vernetzt Jugendliche und junge Erwachsene unter 30 Jahre, die sich bei ihrer Tafel vor Ort oder für die Tafel-Organisation auf Bundesebene engagieren. Hier können sie sich über ihre sozialökologischen Projekte und Ideen austauschen, eigene Themenschwerpunkte setzen und andere Freiwillige kennenlernen. Der Tafel-Dachverband unterstützt die jungen Engagierten bei ihren Aktionen und informiert regelmäßig über Fördermöglichkeiten, Seminare und Veranstaltungen.

VOR ORT MITMACHEN

Hast auch du Lust, Menschen zu helfen und gleichzeitig etwas für den Klimaschutz und soziale Gerechtigkeit zu tun? Dann freuen wir uns über dein Engagement. Denn: Mit deinem Einsatz tust du nicht nur Gutes für Mensch und Umwelt, sondern auch für dich selbst. Du sammelst wertvolle Lebenserfahrungen und hast dabei eine Menge Spaß. Ob bei der Lebensmittelausgabe, in der Verwaltung oder im IT-Bereich, ehrenamtlich, als Praktikantin oder Praktikant oder über den Bundesfreiwilligendienst – es gibt zahlreiche Möglichkeiten, wie du die Tafeln unterstützen kannst. Täglich, einmal die Woche oder einmal im Monat – du gibst vor, was für dich zeitlich neben Schule, Ausbildung oder Studium machbar ist.

WERDE EIN TEIL DER TAFEL JUGEND!

Im Tafel-Alltag lernst du fürs Leben. Zusätzlich kannst du dich über die Tafel Jugend in Arbeitsgruppen oder auf Landesebene engagieren. Das reicht dir noch nicht? Dann komm zu unseren Seminaren, Workshops und Veranstaltungen! Das Neu-Erlernte hilft dir bei deiner ehrenamtlichen Arbeit und bei deiner beruflichen Entwicklung.

→ Alle Termine findest du unter:

tafel-jugend.de/fuer-engagierte/termine



Das Ziel der jungen Tafel-Aktiven: gemeinsam mehr bewegen – und der Spaß kommt auch nicht zu kurz.





MÖCHTEST DU DICH ENGAGIEREN?

Melde dich jetzt unter
info@tafel-jugend.de
oder telefonisch unter:
030 200 59 76-226



Die Tätigkeiten der jungen Freiwilligen bei den Tafeln sind vielfältig. Mit ihrem Einsatz engagieren sie sich für den Klimaschutz, soziale Gerechtigkeit und eine offene Gesellschaft.

FREIWILLIGENDIENST BEI DER TAFEL

Der Bundesfreiwilligendienst (BFD) ist offen für alle – unabhängig von Alter, Geschlecht oder kulturellem Kontext – solange die Vollzeitschulpflicht erfüllt ist. Unsere Bundesfreiwilligen beschäftigen sich für einen Zeitraum von 6 bis 18 Monaten praxisnah mit den Themen Armut und Lebensmittelverschwendung.

Die Erfahrungen, Kompetenzen und Fähigkeiten jedes Einzelnen kommen beim Einsatz für die Tafel zum Tragen. Die BFD-Leistenden sammeln Lebensmittel ein, sortieren sie, treten bei der Ausgabe mit den Tafel-Kundinnen und -Kunden in Kontakt, unterstützen

im Büro bei der Öffentlichkeitsarbeit und beim Fundraising, vermitteln als Dolmetscherin oder Dolmetscher oder helfen in einer Kleiderkammer.

Die eigenen Kenntnisse weiter zu stärken, ist auch das Anliegen der Weiterbildungsseminare, die die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Freiwilligendienstes regelmäßig besuchen. Pro Jahr absolvieren etwa 600 Personen einen Bundesfreiwilligendienst bei den Tafeln. Deutschlandweit bieten rund 280 Tafeln als anerkannte Einsatzstelle den BFD an.



HABEN SIE FRAGEN ZUM BFD?

Wir beraten Sie gerne. Bitte treten Sie mit uns oder direkt mit der Tafel in Ihrer Umgebung in Kontakt.

Telefon: 030 200 59 76-282 /
030 200 59 76-291
E-Mail: bfd@tafel.de
www.tafel.de/bfd

TAFEL-AKADEMIE

Die Tafel-Akademie steht den 60.000 Tafel-Aktiven mit Rat und Tat zur Seite. Als Tochtergesellschaft der Tafel Deutschland bietet sie allen Interessierten ein vielfältiges Bildungs- und Projektangebot rund um die Tafel-Arbeit.

Unter dem Motto „Wissen teilen. Menschen stärken.“ werden die Aktiven dabei unterstützt, Neues zu lernen – und erhalten die Gelegenheit, sich untereinander zu vernetzen.

Von Freiwilligenmanagement, Lebensmittelhygiene, Arbeitssicherheit bis Fundraising und Öffentlichkeitsarbeit – das Bildungsangebot der Tafel-Akademie richtet sich an den Bedarfen der Tafeln aus und bietet Tafel-Aktiven die Chance, sich neben ihrer praktischen Arbeit in der Tafel fachliche Kompetenzen anzueignen. Die Aktiven können das neue Wissen direkt in ihrer Tafel anwenden, weitergeben sowie eigene Projekte initiieren und durchführen.

Daneben organisiert die Tafel-Akademie die pädagogische Begleitung im Bundesfreiwilligendienst, vernetzt die jungen Aktiven über die Tafel Jugend und fördert Projekte in den Tafeln vor Ort. Die Projektthemen sind vielfältig und reichen von Ernährungsbildung und Integration über Digitalisierung bis hin zu kultureller Bildung für Kinder und Jugendliche.

Darüber hinaus begleitet die Tafel-Akademie Forschungsprojekte, die sich mit den Themen Armut, Ernährungsunsicherheit und Lebensmittelverschwendung beschäftigen.

→ Weitere Informationen zur Tafel-Akademie und zum Seminarprogramm unter: www.tafel-akademie.de



Die Tafel-Akademie vermittelt Tafel-Aktiven aus ganz Deutschland Wissen für die gemeinnützige Arbeit – sei es zur Lebensmittel- und Arbeitssicherheit, zum Fundraising oder zur Öffentlichkeitsarbeit.



Tafel-Aktive vernetzen sich und lernen von den Erfahrungen anderer Tafeln.

TAFEL-SUCHE

Sie möchten das Angebot einer der Tafeln in Deutschland nutzen, Ihre Spende einer bestimmten Tafel in Ihrer Region zukommen lassen oder sich über Möglichkeiten der ehrenamtlichen Mitarbeit informieren? Dann nutzen Sie unsere Tafel-Suche unter: www.tafel.de/tafel-suche

TAFEL IN IHRER NÄHE



Adressfeld



**DIE WÜRDE
DES MENSCHEN
IST MANCHMAL NUR
EIN VOLLER MAGEN**

Schauen Sie über den Tellerrand.

www.tafel.de



DEUTSCHLAND

KONTAKT UND BERATUNG

**IHRE FRAGEN RUND UM DIE TAFEL-ARBEIT
BEANTWORTEN WIR IHNEN SEHR GERNE.**

Tafel Deutschland e. V. – Geschäftsstelle

Germaniastraße 18
12099 Berlin

Telefon +49 (0)30 200 59 76-0
Fax +49 (0)30 200 59 76-16

E-Mail info@tafel.de
Internet www.tafel.de

Spendenkonto

Bank für Sozialwirtschaft
BLZ: 100 205 00
Konto-Nr.: 111 85 00
BIC: BFSWDE33BER
IBAN: DE63 1002 0500 0001 1185 00

**SIE HABEN FRAGEN ZU GELD- ODER LEBENSMITTEL-
SPENDEN, ZUR GRÜNDUNG EINER TAFEL ODER ZUR
UNTERSTÜTZUNG ALS HELFERIN ODER HELFER?**

Dann schreiben Sie eine E-Mail an info@tafel.de



Das Deutsche Zentralinstitut für
soziale Fragen (DZI) bescheinigt:
Ihre Spende kommt an!

Haltung zeigen heißt für uns, nicht Halt zu sagen, sondern Halt zu geben.



Wir helfen Menschen jeder Herkunft und setzen klare Zeichen für Offenheit und Solidarität.

Arm und Reich entfernen sich immer weiter voneinander, Grenzen im Kopf verfestigen sich. Wir möchten nicht, dass die Menschen noch weiter auseinanderdriften: Deshalb engagieren sich die über 960 Tafeln in Deutschland für den gesellschaftlichen Zusammenhalt. Unsere vielen Helferinnen und Helfer unterstützen armutsbetroffene Menschen mit geretteten Lebensmitteln und schaffen Orte der Begegnung für alle.
www.tafel.de | #TafelnGegenRassismus

TAFEL



DEUTSCHLAND

IMPRESSUM

5. Auflage 2022

Tafel Deutschland e. V.

Germaniastraße 18

12099 Berlin

Telefon +49 (0)30 200 59 76-0

Fax +49 (0)30 200 59 76-16

E-Mail info@tafel.de

Internet www.tafel.de

Gestaltung: Kirchhoff Consult AG

Fotos: picture alliance/dpa/dpa-Zentralbild, Nikolaus Urban, Dagmar Schwelle,
Monique Wüstenhagen, Oliver Vaccaro, Tafel Deutschland, Philip Wilson, Till Harnett